

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

Juli 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

Julius.

14 10321755. 16.

Von 1^{ten} Juli: Heute gegen Abend kam unser Fräulein
Väinysse's Brief, die darin einige Stellen auf unserer Arbeit
an. Weil der Eand. Wind stark weht, was, heute ab
nicht ganz nass kam, folglich heute, wie auch die
einigen Briefe unserer Freunde, Königsberg, Mito,
Gömnitz und Freunde heute nicht nass, in einigen
Loben, wie der Herr in unsern Briefen, gemein,
wageliche, Gebet für die Freunde, so wir heute gemacht
haben.

Andere Briefe
einige Briefe
unser Briefe

Von 2^{ten} als am Tage der Feiern der Maria's
an, auf die von dem Herrn in Quadern einige Briefe
bekamen wir von dem Briefe die Karstadt, das auf
bigen wir von Maria's Briefen und Briefen, unser
Petra Dame, und ein Factor Namens Meißel, der dem
Herrn zuversetzt in einem einige Briefe laßt, soll,
mitgeteilt, was. Gegen Abend kam, wie auch
kam, da sie mit dem Brief mit vielen, mehr, ge-
länger, Briefe durch die mitgeteilt, Briefe von unsern
Freunden, Königsberg, Gömnitz, und Freunde, in
nass, und nass. Der Herr laßt uns in
samt dem Herrn gläubig und feil, heute, zum Lobe
und Namen, Amen.

Andere Briefe
Missionari
Factor und Briefe

Von 3^{ten} der Herr Capitain Strobel inbrachte heute
uns Ducaten, so ihm aus Copenhagen durch den Herrn
Baron von Wedel von einem unbekannten, Gömnitz, für das
Missionswerk zugesandt worden, sind. Der Herr will
den Briefen, Briefen dafür spenden, das, was ihm
heute ist und nass, heute!

Missionari
Capitain

Von 4^{ten} lasen wir und der Brief des Briefes, im
Terapalabriefen Briefe vorlesen. Es malte, wie auch
im vorigen Monate in einem Briefe das Evangelium

Briefe aus dem
Land.

unter Episteln und Psalmen verbindlichst sah, und das ganze, wärbig durch den neuen Versammlungstathianaden an den Hül. Linder, mit zinseligen Zinsen und Fleiß gearbeitet wurde.

Samstags an Episteln.

Eodem gingen zusehen von uns nach Kannappenmüli, also wie die Episteln, so wie wir uns finden, und der Or. dnung des Hils befolgt, was die, Gläub, und Gottselig u. Luit. sag.

Kaufkraft aus dem Madureijer.

Saruvaien, der Gesellsch. im Rufe Madurei, welcher sich in Mattam aufhält, kam vor einigen Tagen, hier an. Vorher, zinselb. seiner Arbeit, so er in einigen Monaten, wieweil hat ist ihm nun Tage. Rufe seiner Tarschard, wie er es, zusetzt, waggewinn, wach, von einem Debachement Taliaren, welche, wegen seiner gewisse, dertigen, Umrufe, den Hg. bezeugt fallen, und alle wärbig passirende genau examinieren. Aller mit möglichen, Verhüllungen, offenbart sollen sie ihm dasselbe nicht sehen, vidergeben, sollen, weil sie ganzgewiss, daß dergleichen Kaufkraft, die er dertigen, geschehen, etwas hinter sich haben, müßten. Derselben, Luth. er mit uns einen, allgemeinen, Brief von seiner, Her. wistungen, geben, so wird ihm davon natürlich wird. Mit die, den, und aus mit dergleichen, und Geseht, unter dertigen, hat er mafeinaler, Unterredungen, vom Hg. zum Leben gehalten. Ein firtiger, Vierzigler hat mit seiner, für, mit 3 Tagen seiner, Unterwist, zu Hause angekommen, und soll genügt sein die christliche Religion anzunehmen. Ein wönigter Peter hat einen, dertigen, nach Mattam und in die sammligende, Ort als wofollet Saruvaien zinselb. sammligend, und das Evangelium verbindlichst, gepredigt, und ab allen, dertigen, dertigen, wärbig, wärbig, lasen, seiner, Vertrag anzunehmen. Allein dem, offen, wärbig, sollen, das, man mit dertigen, ihm, zusetzt, haben, und, von dertigen, einige, seine, zusetzt.

sich unwillig auf ihn erwehrt, so laßt der einige in der
 from mit Begierde seiner Unterricht angeschlossen; oder sind
 aufsol des Herkes zu ihm getreten, und haben sich mit
 ihm von den Jesuiten, der reinigter Kirche besprochen.
 Ja ein Katholik der in der Welt Köpfe gelogen, hat ihn
 solch lassen, und ihn anrufen, ihn ein Wort der Barm-
 hertzig zu sagen, und mit ihm zu beten. ^{De} Mitleidenschaft
 zeigen. Der Herr Jesus gebe seinem Evangelio auf die
 salbigen Lande eine immer mehr offene Bahn!

Wallater-Mutter Gesells in Kütänallur hat an den
 Ort, in seinem Distrikt die Esprit, ordentlich be-
 steht und auf die Gräber und Dörfer, zuweilen, plötz-
 lichen Gang gefast. Aber eine christl. Familie aber in
 Kütänallur besessener, ist gar sehr, daß sie sich ge-
 gen ihn überaus widerständig beweisen, weil er ihren
 Ueberzeugungen, beizubringen, und wie sie desfalls noch
 besuche.

Der 5^{te} besuchte einer von uns einige Anwohner in Verordnungen
 der Stadt und Wäldpaleiam, und wie sie sich der, Anwand.
 dieser Minder, sie sich werden, lanten. Auch wurde man
 auf den Grund, so zufragen, waren, zu; ich selbst nicht
 aufzufinden, sondern sich ungesäumt zum Haus zu wenden.

Der 6^{te} wurde in der Pfaffen, i. nach ^{nachgelassener} Tauf-Actus.
 aus der Andegamnia: (nicht Thal) durch das Land der
 Wiedergeburt, die seligen Tüfte, in der Tüfte der christl.
 Kirche aufgenommen. Sie waren sehr stark, Mar-
 länger, in der Praeparation zur christl. Tüfte, in der
 Hauptstücken der evangelischen Lehre unterrichtet wor-
 den; und selbst in selbigen ein ziemlich fähigkeits göttl.

(*) Unter dieser gesamt, zu der Stadt, und die übrigen
 zu Lande Gmina, und zwar fünf zum Majabirangese,
 und vier zum Anubagorungese, Tüfte.

Masfiter, esaltet. Man salbiges bei allen, nur nicht bei den
 und lebendig gewordenen, süßem, reifen. Das angestrichene sind ganz
 alte Leute von fünfzig bis sechzig Jahren, mit ihrem natürlichen
 Ton, der sentimental unter dem Eindruck des göttlichen Worts, sonach
 mal an ihrem unverwundlichen gar sehr, salbige, was, durch
 ihren Körper mit Besinnungsbedürfnis, welche in wenigen Jahren für
 getauftet werden: und durch deren frohgeistes Zureden, so wie sie
 sind, nicht nur Bewegung, einige mal bezeugen, und angestrichen
 werden, das Gedächtnis zu erwecken, und wissen, sich nicht
 auf frohgeistes zu stellen, über die eigenen, Leben, das sie
 angestrichen, ja waren, unvernünftig, über sich selbst, nicht vernünftig
 wegen, das sie zuwider, überfallenden, Verlust. Ein kleines Man
 aus dem Kumbagōnam, sein Leben das Masfiter, aus von Jahr
 für, geforscht zu werden, dabei, aus, fleißig, heute, ganz.
 exemplar vom Glauben, an seinen, Jenseits, werden, und fleißig
 unvernünftig, gar sehr, in der Catechisationen, liegen
 werden. Der dazugehörige Gott, wollen, alle diese, Leben, in
 dem salbigen, Leben, in, welche, sie, mit, ihm, getauft, zu,
 salben, und, damit, immer, mehr, bezeugen, zum, einigen,
 Leben! dazugehörig, das, sein, aber, welche, ganz, die, Prä-
 paration, mit, angestrichen, jedoch, wegen, seiner, Vernunft, und
 spärlich, Gedächtnis, Leblichkeit, des, eigenen, Lebens, Mittels
 die, sich, durch, nicht, spärlich, gemacht, werden, heute,
 wollen, er, nicht, geben, zum, Leben! dem, Leben! Heute, wegen
 in, einigen, europäischen, bei. Dabei, immer, ein, Verlust. Chirurgus,
 Namens, Hering, immer, species. Galax, was, heute, unter, die
 Galaxien, zu, verfallen, so, auch, geschehen. Aber, dieser, Freund
 sein, nicht, vernünftig, wegen, abnormal, immer, Galax, so, auch, sein
 Leben, unter, einem, Verlust, verfallen, werden, ist. Der, Herr
 sich, dafür, sein, Leben, auf, der, Erde, über, die, Erde, und, zum, Leben!

Unterredung mit
 Epistelen, in, Gedenken

Von, Herrn, da, immer, von, ihm, die, Epistelen, in, Manuskripten-
 gel, bezeugen. So, salbe, man, auch, Galaxien, mit, immer, und, an.

deru Friden, ein Wort der Summaführung zugehörig; der
 ein zweierdachte, so müßte nach ihm gute Zeit kommen
 für andere der ein fünfter war, meinte, er sollte nicht
 nöthig nach dem, was man ihm sagte zu thun, da ja
 Gold in der Künsten, die an seinem Künste sangen, lag.
 Oralese Landstret hat ihn auch nirgendwo, sie wissen
 nicht von Gold.

Von 9^{ten} gingen, genau, von uns nach Sardinien.
 Nachdem wir einen der Künsten, dieses Ordo bei der
 Führung in derselben, ein Wort der Summaführung zugehörig
 ansetzte, wählte er mit einem Compliment, brachten,
 das; so ging weiter in das Farnseindorf, und wiederholte
 es mit der gegenwärtigen, Friseur, die einige Vorträge
 forderte von der Taligkeit und Fleiß der Goldschmied, und
 schätzte ihnen, sollte er ein, gab ihnen, auch ein sonst nöthige
 Summaführung. Der andere aber warnte sie Völlerei,
 sonst an verstandene, Tadeln, Friseur, und Friseur, die man,
 von sich fand: die zum Spiel nicht aufmerksamen und
 beginnend waren.

Isabellin.

Ed. wurde von einem and uns nach Porcia und
 Hekiladi einige, jeder zugeordnet, durch Friseur
 ihnen, nachher, dieses Gold zu tragen und sich schick
 machen, zu lassen. Ein warer Spiel, still, Spiel, stillig
 der, ein die Massafra, ansatz. Fleiß Friseur, und Friseur
 meinten man an ihnen, in der Kunst gemacht, und
 mit Gold. Einem Musamadan sagte man auch
 ein Wort von Jesu, durch Sündensünder der Welt.

Isabellin.

Edem. ging weiter and uns in das Farnseindorf, an
 Hekiladi. So kam ein zinnf. Fünftes Friseur, zu sein,
 mit walese, man die letzte Vorträge. Forderte wie
 derselbe von der Taligkeit und Fleiß der goldschmied
 Fünftes, über kein: 6, 2. p. Ein Kinder examinirte

Vom 14^{ten} ging nun auch uns mit dem neuen Missionar
Hofmanns ^{neuer} Gesandter. In Schinna. Trachten wir zu sehen
man an einem Orte, mit einem Länglein ^{neuer} Gesandter die ihre
geplündert. Alle Verhandlungen, die man ihnen anstellt, ist
nach wie sonst gleiches zu sagen: an einem Orte sagte man
unserem, wenn ich von den Tugenden, die sie ihm
mühsam, erlangt, so wollen wir ihnen. Einige gab es, was
etwas mehr Aufmerksamkeit, allein es war doch nur ein
Aufsatz. In Pommern - Pöckeri suchte man mit einem Länglein, was
ich etwas stiller und aufmerksamer zu sagen. Man
sagte ihm, allenthalben, die Güte und Erbarmung Gottes
gegen sie und dass er noch: dass ich, immer mehr, habe.
nach ^{dem} andern, gesandter. und das sie sich auf die Güte
Gottes setzen zu haben, und an seinem gläubig zu werden.
sonderlich weil sie in Fall sie das Gegenstück haben, ein
ihnen Verantwortung auf sich laden, würde. Das ist
wahrlich, sie ist und wollen sie in

Eodem. Ein andrer von uns ging nach Kellankudi, welches
 ein ninniger Wäldchen annahm, ist ein gefürchteter Wald. In
 denselben zu kommen, sind den Javanen, ist ein Gott bei Zeiten
 zu fürchten.

[illegible]

Am 16^{ten} ging man von hier nach Kachulchëri. Mit
man aber wegen des heißen, kochenden Thatsch nicht hinein kommen,

Unternehmung mit
Frederic.

Schreibt aus dem
Land.

Uebervandung mit
Ephraim u. Juchan.

Leute, sah man sich vor dem Orte nieder, also man
mit einigen, so ab und zu gingen, ein Markt des Fests wurde
da. Unter diesen war auch ein Geist aus Kumbagōnam,
den man umarmte, sein Volk mit fruchtigen Worten
zu führen. Seine Lehren waren zierlich, was für ihn
dabei, so wie ein Edelstein, anzuwenden, und was für ein
Geist deshalb auch sie sagte. In einem Aufsatze jenseit
Poreiare sprach man einige Lehrensfelder auch über
Vollendung, und auch die Art davon in einem zu sein
da: Ein mäßiges, alles, was man, so wie, aber das
die ganze Erklärung in der Welt zu. In einem Aufsatze
Poreiare wurde auf einige Punkte ein Markt der Gesand-
nung gesagt.

Die gleichen in
Tileiārki.

Ein anderer auch und ging mit den neuen Missionaris
nach Tileiārki. Zunächst gingen, wie man dem Lathiran,
also bei 200 Leuten aus verschiedenen Orten, für von
einem Kaufmann in Tileiārki hatte gesprochen worden.
Auch dem Manne wurde man zuerst mit einigen, die sich
abgeben lassen, welche aber den Anfang zu einem ordent-
lichen Lebensort und dem Gott anständigen, Dienst in
diesem, sehr gleichgültig anseht. Im Lathiran selbst
gab es, viele Häuser. Alle aus dem Lande, die alle
Menschen, der Fühlbarkeit sich vorbringen, lieber, sie
auf zum Spiel approbiert. Man zeigte ihnen, die große
Lebensart Gottes, da es eine, neue, Welt des Lebens
ihnen, zuwenden der ihnen, aber, dasselbe zu machenden
beistand, was ihnen, jetzt vorgebracht, werden. Man
glückte sie auf auf die Kaufkraft, welche sie von
Gott gesamt, so wie, so wie, als des Menschen, das, was
gab, nicht. Sie waren, wie sonst zum Spiel, immer
glücklich, zum Spiel, bellend, sie ab. Seine Lebensart in
dem Lande von die Fühlbarkeit, welcher man ihn gab: so wie

aber das Dinstag nicht besalt, sondern, sagte man ihm, daß er
 und die andern Dinstage sind ab und an nicht besalt, sondern, so es
 ab besalt. Er war sehr sehr billig. Ein anderer besuchte mich,
 was aber so stalt, daß er ab nicht ankommen sollte. Als wir
 zu dem jungen, nach dem Landgerichtes Hause, kamen, wir
 einen, Dinstag, Dinstag von einem Dinstag. Man sollte ihn
 die Dinstag ist ein Verkauf von einem, in der Dinstag
 der zum Gottesp. auf der Galt linder. Unten ist ein auf,
 ein in der Zeit, welche in auf solche Art linder, so
 vorhanden, am besten, auf dem, so. Ein billiger, alles
 und, so, in der Zeit zu gehen. In der Dinstag
 ganz, Dinstag, so man in der Dinstag mit einem
 Musikanten von der Dinstag der Dinstag und dem
 in, Dinstag, so, in der Dinstag und der Dinstag
 Dinstag.

Nachdem wir uns saßen, nach dem in der Dinstag
 Dinstag mit einem, Dinstag, einem in der Dinstag
 Dinstag, und nach zu einem paar Dinstag. Dinstag
 nicht so, in der Dinstag in der Dinstag von
 dem, was er in der Dinstag. Ein Dinstag
 Dinstag, so man ihm sehr in der Dinstag
 der, die Dinstag der Dinstag. Dinstag, und hat in der Dinstag
 zu lassen, so man in der Dinstag. Ein Dinstag, aber
 nicht in der Dinstag, ein, daß man sagt, wenn er ein
 Dinstag, würde ich in der Dinstag. Man sollte
 so, in der Dinstag.

Am 17ten, so man von uns in der Dinstag in einem
 Dinstag, ein paar Dinstag, die nicht zu dem Dinstag
 gegangen, und hat in der Dinstag in der Dinstag
 einen, Dinstag, sagt man, in der Dinstag in der Dinstag
 sondern, Dinstag in der Dinstag. Am Dinstag, Dinstag
 einen in der Dinstag in der Dinstag, und ein paar Dinstag
 Dinstag, so man, Dinstag, Dinstag in der Dinstag

Abgelaufen.

Leben verbringt. Dieser sagte zuletzt, wie es schien, ziemlich
traufselzig, wenn man das ganze Gesetz nicht wüßte, so
kann man nicht richtig werden. Man hat ihn, solchen Abwärt-
gang gegen zu setzen; er konnte nicht. Dieser, daß es sich zu einem
gelungen, Zeit geben würde. Dieser alte, Dieser, welche man
zu, seine alte Mitternachts zu verfahren p.

Kauf und Reception

Actus.

Im 20^{ten} = wurde in der Danksagung. Dieser aber,
malt zwölf Personen, durch das fünfte Mittel der fünf, die
in der christlichen Kirche anerkannt, und eine gewisse Anzahl
dieser angestanden. Dagegen sind seit der 5^{ten} = Jahr: von die-
sem unter und Vorwille, und von dem Gesetze, Abende
Vorwille täglich in der Kirche. Dieser unterwieset wurde,
und daher durch den kräftigen, Gegenstand des fünf. Dieses eine
seine Schenkung verlangt. Von diesem, begünstigt der Ge-
sellschaft, daß er für drängend, bei später Abendszeit besonders
bater, geschehen. Dieser unter dieser, dieser, Hermann ad. 1739.
von einem unter und zubereitet und gekocht wurde, was
damals auf in der Zubereitung, aber wegen, Viehstall ab,
geringer; Jahr fand sich die nicht die ganze Tafel mit ihm die
Lebens, wieder für die, ihre älteste Personen für die Stadt mit
ungewöhnlicher Aufmerksamkeit zu, und verlangte dieser die
Leben Schenkung und die nicht begünstigt. Dieser die,
für, was, noch die Personen, nämlich, ein alter Mann,
welcher von Anfang an, der Zubereitung begünstigt, und
dieser Personen, welche bei dem letzten, Tante, Hotel, im,
dem 6^{ten} = Brief, wurde gekocht wurde. Unter diesen
musste einer noch in eine andere Zubereitung gekocht werden,
die; die zwei andere, aber wiederholte, unvollständig der
fünf. Dieses, so, daß es ihnen nicht glückte, mehr: inzwi-
schen arbeitete man an ihnen bis zum Ende. Es wurde, nach,
zwei Stunden. Der Mann hat in die Danksagung allseitig
Gerecht, Befehl, und die Danksagung, und die Danksagung, der Danksagung

Gott aber sprach ihm, daß er an beiden Augen blind wäre.
Da. Grinnend ließ er sich überreden, nach Tranchenbar zu
gehen, sich anzubilden, daß er auf solche Art wieder zu seinem
Gesicht gelangen, und als ihn, nach ein oder, seiner Freunde auch
über, hören. Der fröhliche Gott, der sein salziges Lächeln
liebt, ob ihm nicht mehr seinen nicht gelingen, sondern
galt ihm auf noch stärker an, er bekam einmal nach
seinem andern, die Epilepsie, wurde ein contract, daß
er wieder gehen noch stehen konnte, und von Tismatzen
und Augst das sind Nacht wie ein Esel fühlte. Das
Lächeln wurde auf immer stärker und vergrößert, so,
daß er nicht mehr mit seinem Blick in beständigen
Zustand lebte, sondern, auf'stand nach festen Worten
wider Gott und seinen Anstand. Da man ihn nicht
sah, unmöglich laufen, laufen, blieben sie naß, Tag
dauern, im Porciatzen, Mistkub. Lachen, ohne zu hören
noch, Bearbeitung seiner zu hören, und nach all' dem, sagen
quiere, sie glücklich war. Der Herr aber, der sich ihm,
und seinem ihm, diese zum Leben. Der alte, Mann zu
küssen, so wurde selbiger am Ende des Jahres gescheit
an seiner Fährte, so, daß man ihn am 24. Febr. die
Welle durch reifen, mochte, vorant er zu, 3^{ten} ejusd. für
liglich warf. Dieser Mann ist von uns zu viel, mehr
zum Reife Gottes eingeladen, worden, allein er begnügt
jedemzeit wenig, ersten, Winterwillen, gegen das Gute. Nun
am Ende seiner Tage sollte er seinen, und war sehr zu
ginnig nach dem Worte des Heil, laute die Maßfakt,
gar bald, klagen, und gab dem fröhlichen, Guten von Lachen,
Rein. Er glück zulicht, sehr gescheit und nicht war,
Laut er das, so lange er mehr konnte, für in die Zeit
zur Aufklärung der Preparation. Nach dem Ende eines
jedes, wurde gelagte er nach schulisches Quade zu

lassen. Einmal sagte er nach Fertigstellung des Kartons
zu ihm, das die Zubereitung fielen: Jetzt ist mir eine
Ordnung gefallen, aber kein. Da man ihn eine, Ordnung
gesehen, ging er dahin, und blieb daselbst einen Tag
in der Hölle. Die der Rasse hatte begnügt er sich
nicht zu befriedigen, und ergriffte sich über dem ungeschickten
von Namen, Jesajan, das ist ein Ausruf Jesu. Die, seinem
Gute hat er selbst empfunden: Jesu selbst! Jesu werden!
O ja Jesu Jesu, selbst im, und aller dieser Taten, sind
in ihm selbstigst. Amen!

Wied. Ankunft
der Chaluppe
von Lyon.

Gegen den Abend dieses Tages brachte der gütige Gott
die prägnante Chaluppe von Lyon und befahl uns
peinigen für: auch und das, den Capitain darselbst
mitgenommen, nur 12 Mann sind. Das nun so kleine
Fahrgesetz, welches mir sehr, sehr hier in Masson gefiel,
auch mir so weiter, und geschickter Weise, als die
Indische ist, glücklich an Ort und Stelle gebracht, ist ganz
ein neues Wunder der göttl. Vorsehung. So wird
diese Chaluppe für in der Oka Indischer Gewässer
braucht werden. Von Lyon! Die, sehr hat der Herr gesegnet!

Lumafurungen
an Geistern und
Geistes.

Vom 22ten da man von uns die Geister in Khetupare
reitföhri begnügt, und zu dem Ende eine Khetupare
ging: sollte man Gelingen mit einem Geiste, ein Wort
der Lumafurung zu sagen, ein für sich von dem Besten
Göttern zu dem lebendigen Gott befehlen, sollte. Die, selbst
ihnen bewundernswürdigen Umständen, ist sehr, sehr, als
eine Forderung vor. In Khetuparereitföhri, da man
mit der Geister, den geistlichen Artikel mit dem Geiste
beide, lebendiges befehlen, kann ein Geiste sagen, zu dem
man sagt: Komme und sei mit zu, warum nicht
du in dem Handbuch so singen. So fürst so lange
zu bis man das, selbst.

Von 22^{ten} ging man von uns nach Denerur. Hierher
 Porciaru wurde man an ganz Oster mit Feiden von ihrer
 Feindschaft gegen Gott, und wie sie dadurch Gottes Zorn, und
 Strafe ihres Hies schickte: singen, wie wohl es ihnen
 wurde, wenn sie sich unter einem Papst hängen würden. Ein
 angesehener Feid ließ sich verpfänden lassen und fürwahr
 zu beschreiben, und nach seinem Absterben. Der Dene-
 nur hat man ein wenig Feiden, und wie Gott gegen sie
 gesinnt sei, wie sie ihn aber nicht kannte. p. Unter diesen
 waren ganz aus Warischekundi, welche aufmerksamer zu
 waren. Fürwahr Kättscherei, sagte man verpfändend, Feiden
 ein Möbchen zu ihrer Ausstattung.

Eodem ging ein anderer aus uns nach Porciaru, und wurde
 daselbst im Mischen Hant mit einem Hant, Praeparan-
 den von dem wackrigen Feiden, insart Feilandes unter Per-
 tio Pilato und das Löffelbigen, und gläubigen, Feinigung
 daselbst, wie uns von der gesagten, Nachfolger Jesu
 und seine gegen daselbst, bis aus Ende. Die Feinigung, sagte der
 wackrig zu sagen.

Feinigung von
Praeparanden.

Am 23^{ten} ging man nach Tuderipacte, da man auf dem
 Feiden Feiden Feiden Feiden, Feiden Feiden Feiden
 ein Wort des Feiden Feiden Feiden, wackrig ein Feiden
 einige Aufmerksamkeit zeigte. In dem obgetragten Ort
 daselbst waren nur ein paar Feiden, und Kinder zu Feiden,
 dann man ist und ist ein Feiden Feiden Feiden, ablassen
 Feiden, in dem Feiden wurde ein Wort der Feiden
 gesagt, wackrig sie wenig wurde, wackrig.

Unterwands
mit Feiden und
Feiden.

Von 24^{ten} sahen wir den ganzen Tag in uns
 Tamsel. Auf dem Examen. Unter dem Gouverneur König
 nach dem Feiden Capitain, mit einem Dame. Feiden
 Feiden Feiden, wie auf ein Feiden Capitain von einer
 Chaloupe nach einigen, König. Feiden, Feiden Feiden.

Examen in der
Tamulischen Sprache.

ihnen, daß Muhamed nicht so, wie der Herr Jesus, von Gott zum Heilthum und Sünden. Eilige wartungalt sey p. In gab, anstaltlich nars, und muß als man sich sammeln können.

Im 30^{ten} gingen, zwar, von uns nach Bergadenkarei. In einem Gasse wachte ein jeder von uns mit einem Ganse ein Geißel. Wie zuerst ist, der einige, Gott in seiner Gnade zu stellen, und ihre Gnade zu seiner Heiligung zu nars: allein für so, so den so, und blieben in ihrem wachstum. Einige wenige Erister, bei ersten, wie in ihren Gütern, widerstehen, mit ihnen, sie sind am meisten, Tugend wachstums. Masofische, und haben, zum Beispiel. Einige Magister, wurde in einem Gasse wachstums, Geißel, der das Gott wachstums.

Sammlung von
Geißel und Geißel
in Bergadenkarei.

Ein anderer aus uns saß in Telleiarki vor dem Hause. Einige von ihnen Galgensticht, einem zumeister, Geißel Geißel, das hat Gott zu wachstums, und ist, der Weg zum Leben durch den Mittler bekannt zu machen. Einige sagten: In diesem ganzen, diese sind nun dergleichen, furcht, einige, nicht. Ein anderer sagte: wir haben das, nicht zu sehen, sondern, sind so glatt, daß wir das, nicht gleich zu sehen, und was anders, nicht. Rosamie anderer sagte: Es bleibt dabei: so wird eine gute Zeit sein. Man wird sie wachstums zum Gebet an, und stellen ist, auf das, einige Geißel war. Einige ist, bewegt zu sein. Einige aus dieser, Geißel, kann, einem wachstums, das, man mit ihnen, nach, besonders, nicht, und sie vor dem, einige wachstums, auf, die Zeit der Geißel, zu wachstums, gab.

Dergleichen in
Telleiarki.

Ein anderer von uns ging nach Porciare, und ließ sich das, mit einem Pandaren, und Madurei, und anderen, Linsen, so, als es in eine Untereinheit zum Geißel, ist, das, nicht. Der Pandaren, stellen, sich, nicht, auf.

Der, dergleichen in
Porciare und
Philadi.

marcksam an, und approbierte alles, was ihm von der Beschaf-
fung des Götzenkults, und von der zu der Seligkeit nöthigen ge-
bührigen und Anweisung mit demselben durch Jesum dem
Heiland der Welt gesagt wurde. Der Pandaram entsand
in die Stadt zu Linnas, und ein Tamul Brieflein abzusenden.
Hiernach ging er ^{mit} dem Juxxirion nach von Jetheladi, und
wunderthete daselbst mit dem Geistes, der wenige Vorträge
sich von dem einem Geistes, so nöthigen, Maßen und Luten.
Nachher wurde einer nöthigsten, Geistes, freudigsten was,
der erwartet, seinen Geistes. Vorträge zu folgen.
Im freudigsten Maßen die aber, im Luthers lag, ließ durch die
Geistes, Luthers, ist ein Wort der Gemeinschaft zu sagen, was
schon auf gegeben. Da ließ durch die Geistes, sich zu werden
das Natur ihres, und die Glaubens Artikel werden.

Eodem: geriet einer von uns auf dem Wege nach Sandira-
padi mit einem Geistes, aus Trachenbar und einem aus
Karcikal in ein Gespräch; nachher wurde ein Geistes
dan, fing aber dabei an, daß man ihn zu seinem Nach-
wachsen müßte in einem Geist. Darf, sagender, man ihn
Nachhaltung hat; nachher hat gar ansehnlichem die
Aufsicht des Raths. Gottes von unserer Seligkeit. In
Sandirapadi tragt man nur einige Geistes zu Luthers,
dann man zu Gemüths Luthers aus der Luthers in den.
Juxxigalam: wir waren Geistes, Gnade und Seligkeit
begnen Götze Jesu Christus.

Im 31^{ten} besuchte einer von uns nachfinden
geistliche Familien in der Stadt, worunter man sehr
viel dinstenigen empfand, welche dem nöthigen
Vorträgen zum Geist des Götzen zu geben gedachten.
Man untersuchte ihren Götzen, und erwarteten
sie zu was, Luthers, Glaubens und Götzen Seligkeit
an Jesum ihren Heiland.

Beurtheilung von
Comunicaten.